

Pr. involucrata Sw. Catal. p. 562 u. Ehrb. i. Hb. Berol. sec. Pax — non Wall. — *Pr. Boveana* Desne. ms. j. Hb. Mus. Paris sec. Duby i. DC. Prodr. VIII (1844) p. 35. — Boiss. Fl. Or. IV (1879) p. 23.

Icon.: Jaub. et Sp. l. c. tab. 439. — Bot. Magaz. tab. 2842 *sub. Pr. verticillata*. — Link et Otto Icon. Plt. select. tab. 51.

Exsicc.: Bové N.! Exs. Nr. 52 (1832) *sub. Pr. vert.* — Schimper! Exs. Nr. 254 *sub. Pr. vert.*

Distrib. geogr. **Arabia petraea sive El Hidžr**: in regione montana ad rupes stillicidiis madidas, ms Sinai ad fontem Perdicis (Boiss.); ms. Horeb (Stae. Catharinae-Džebel Katherin) et Raphidim (Bové 1832. VI. fl. Nr. 52! Hb. P. V., Ehrenbg.); in montis Stae. Catharinae inferiore parte ad fontes, nec non ad rupes regionis Raphidim, loco quo Moses dicitur aquam ictu scipionis e petra elicuisse (Schimper! V. fl. Nr. 254 Hb. P. V.).

Arabice: Mir el Muje (sec. Schimper).

3. *Primula Aucherii* Jaub. et Spach Illustr. Plt. Or. tab. 49. — Duby i. DC. Prodr. VIII (1844) p. 34. — Boiss. Fl. Or. IV (1879) p. 23. — Pax l. c. X 173 u. S.-A. p. 101.

Icon.: Jaub. et Sp. l. c. tab. 49.

Exsicc.: Aucher-Elloy Herb. d'Or. Nr. 5236!

Distrib. geogr. **Arabia Mascatensis**: Ms. Džebel Akadar, ad rupes madidas (Aucher-Elloy! Hb. d'Or. Nr. 5236 Hb. P. V.).

Schliesslich spreche ich den Direktionen des hiesigen k. k. botanischen Hofmuseums, des k. k. Universitätsmuseums und dem Herrn Assist. Dr. C. Reclinger für das mir zur Verfügung gestellte Herbarmaterial¹⁾ meinen wärmsten Dank aus.

Zur Richtigstellung der Erklärung zu dem Nachtrage meines Pflanzenverzeichnisses von Hanz Fitting, August Schulz und Ewald Wüst.

Von H. Eggers.

Bei meiner Rückkehr aus Italien und Tirol fand ich zu meiner Verwunderung eine Erklärung zu dem Nachtrage meines Pflanzenverzeichnisses von Hans Fitting, August Schulz und Ewald Wüst in Nr. 7/8 der Allgemeinen Botanischen Zeitschrift, wie ich sie nicht erwartet habe.

Wenn auch der Satz in der Einleitung zu meiner Arbeit: „Die Standortsangaben über seltene Pflanzen in Eislebens u.s.w.“ so ausgelegt werden kann, wie ihn die Verfasser der Erklärung ausgelegt haben, so wollte ich mit demselben nur ausdrücken, dass ich alle Pflanzen, für welche ich nicht fremde Fundortsangaben zitierte, auch selber in dem von mir behandelten Gebiete gefunden habe, und nur der Vollständigkeit halber habe ich auch die Pflanzen, die ich nicht selber an Ort und Stelle gesehen, mitaufgezählt und die fremden Standortsangaben hinzugefügt.

Die kleinen Versehen, wie die unvollständige Titelangabe der Arbeit der Verfasser und die Angabe der *Prunus chamaecerasus* Jacq., welche Pflanze die Herren für *Prunus acida* K. Koch halten, sind in der Eile der Druckfertigstellung meiner Arbeit mit untergelaufen; eine besondere Absicht meinerseits lag dabei nicht vor.

¹⁾ Die Abkürzungen bedeuten: Hb. P. V. = Herbar d. k. k. Wiener botan. Hofmuseums. — Hb. Ac. V. = Herbar d. botan. Museums d. k. k. Wr. Universität.

Der Vorwurf, den die Herren mir zum Schlusse ihrer Erklärung machen, dass ich fremde Beobachtungen ohne Quellenangabe mir zu eigen mache, ist ganz hinfällig. Dem bei der Kürze und dem Zwecke meines Nachtrages ist es wohl überflüssig, anzugeben, ob und wie weit ich fremde Quellenangaben bei Feststellung der Standorte der in meinem Nachtrage angeführten Pflanzen benutzt habe.

Unsere Reise nach Istrien, Dalmatien, Montenegro, der Hercegovina und Bosnien im Juli und August 1900.

Von L. Gross und A. Kneucker.

(Fortsetzung.)

II. Rijeka.

Der 15. August war einem Ausfluge nach Rijeka gewidmet, einem Städtchen türkischen Ursprungs, das im Südosten von Cetinje, ca. 650 m tiefer als dieses, am linken Ufer des gleichnamigen Flusses liegt.

Der Wagen, in welchem ausser uns beiden noch ein Kapitän der Leibgarde Platz fand, erreichte bergauf fahrend schon nach kurzer Zeit den höchsten Punkt der guten Strasse, die sich sodann am bereits früher erwähnten Aussichts-Pavillon Belvedere vorbei in zahlreichen Windungen stetig nach abwärts senkt. Die prächtigsten Landschaftsbilder fesselten fast ununterbrochen unsere Blicke, so dass wir kaum Zeit fanden zu einigen floristischen Aufzeichnungen. Uebrigens bietet das Pflanzenkleid dieser Gegend auch nicht viel Neues. *Salvia officinalis* L. mit *Cuscuta approximata* Bab., *Pteris aquilina* L., *Sambucus ebulus* L. und das überaus häufige Gras *Lasiagrostis calamagrostis* (L.) Lk., das dem Montenegroiner gar verächtlich erscheint, da es nach seiner — übrigens unrichtigen — Beobachtung nicht einmal die Esel fressen, geben den Grundton des Gemäldes an, ihnen sekundieren *Dianthus silvestris* Wulf., *Campanula pyramidalis* L., *Hieracium stuposum* Rehb., *Euphorbia spinosa* L., *Micromeria parviflora* (Vis.) Rehb. und verschiedene Arten von *Asperula*, besonders häufig *Asperula scutellaris* Vis. Oefter bemerken wir auf fast unzugänglichen Felsen die leider nicht mehr blühende, prächtige *Moltkia petraea* (Tratt.) Gris. Dann wieder wechseln *Carpinus Duinensis* Scop., *Fraxinus ornus* L., *Quercus cerris* L., *Punica granatum* L., *Coletea arborescens* L., *Rhus cotinus* L. und *Celtis australis* L. mit undurchdringlichem Wachholdergestrüpp ab. An feuchten Felsen stellt sich *Adiantum capillus Veneris* L. ein, während in trockenen Felsritzen nirgends *Ceterach officinarum* Willd. fehlt. Näher bei Rijeka können wir *Pistacia terebinthus* L., *Paliurus australis* Lam., *Ficus Carica* L., *Vitex agnus castus* L. und *Acanthus spinosus* L. notieren.

Die Besichtigung des Städtchens erforderte nur geringen Zeitaufwand. Denn von wenigen kurzen Seitengassen abgesehen, deren Betreten kaum die Mühe lohnt, besitzt es nur eine einseitig bebaute Hauptstrasse längs des Flusses; in ihr pulsiert das interessante Verkehrsleben, und in ihr finden sich demgemäss auch einige, nach unserm Begriffen allerdings höchst bescheidene Gasthäuser, von denen wir uns eins zur Deponierung unseres entbehrlichsten Gepäckes auswählten.

Da unser Plan, auf einem Boote nach dem nicht mehr zu fernem Scutarisee zu fahren, an der ganz unverschämten Ueberforderung des Bootsmannes scheiterte, beschlossen wir, dem Rijeka-Ursprung und der Rijeka-Höhle einen Besuch abzustatten.

Eifrig sammelnd gingen wir neben dem hochangeschwellenen Flusse entlang, wiewohl die Ausbeute unseren wohl etwas übertriebenen Erwartungen nicht ganz entsprach.

Wir fanden zunächst rechts vom Wege an trockenen Stellen *Fimipinella peregrina* L., *Ptychotis ammoides* Koch, *Leontodon crispus* Will., *Inula viscosa*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [8_1902](#)

Autor(en)/Author(s): Eggert H.

Artikel/Article: [Zur Richtigstellung der Erklärung zu dem Nachtrage meines Pflanzenverzeichnisses von Hanz Fitting, August Schulz und Ewald Wüst. 150-151](#)